

Evonik will mehr als 4 Milliarden € in Forschung und Entwicklung investieren

- Vorstandsvorsitzender Klaus Engel: „Innovationen sind wesentliche Treiber für eine nachhaltige Wertsteigerung bei Evonik.“
- F&E-Aufwendungen 2014 um 5 Prozent gesteigert.
- Chief Innovation Officer Ulrich Küsthardt stellt Drei-Punkte-Plan vor.

„Evonik soll eines der innovativsten Unternehmen der Welt werden, das ist unser Anspruch“, bekräftigte Vorstandsvorsitzender Klaus Engel anlässlich des heutigen F&E-Pressegesprächs in Wesseling. „Innovationen sind ein zentrales Element unserer Wachstumsstrategie“, sagte Engel und kündigte auch für die Zukunft hohe Aufwendungen für Forschung & Entwicklung (F&E) an. So will Evonik Industries in den nächsten zehn Jahren mehr als 4 Milliarden € in F&E investieren. Nach Engels Worten sind Innovationen das Lebenselixier der Spezialchemie. „Sie eröffnen uns neue Geschäftsfelder und stärken unsere führenden Markt- und Technologiepositionen.“ Im Geschäftsjahr 2014 lagen die F&E-Aufwendungen von Evonik mit 413 Millionen € fünf Prozent über denen des Vorjahres (394 Millionen €). Die F&E-Quote betrug 3,2 Prozent (2013: 3,1 Prozent).

Evonik will seine Innovationskraft spürbar steigern, denn Innovationen sollen auch künftig bedeutend zu Umsatz und Ergebnis beitragen. Damit der Strom an neuen Produkten und Lösungen nicht abreißt, soll der Wert der Innovationspipeline deutlich ausgebaut werden. Dazu stellte Ulrich Küsthardt, seit Jahresbeginn Chief Innovation Officer von Evonik, einen Drei-Punkte-Plan vor. „Wir müssen fokussierter in unseren Projekten, internationaler bei unserer Forschung und offener in unserem Wissensaustausch werden“, sagte Küsthardt. Ziel sei es, Innovationen noch schneller und effizienter auf die Straße zu bringen.

26. März 2015

Hans-Jörg Heims
Leiter Konzernpresse
Telefon +49 201 177-3425
Telefax +49 201 177-3030
hans-joerg.heims@evonik.com

Edda Schulze
Konzernpresse
Telefon +49 201 177-2225
Telefax +49 201 177-3030
edda.schulze@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Christian Kullmann
Thomas Wessel
Patrik Wohlhauser
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

F&E-Projektportfolio fokussierter ausrichten

Die F&E-Pipeline von Evonik ist mit rund 500 F&E-Projekten gut gefüllt. Durch strategisches Innovationsmanagement soll hier eine noch stärkere Fokussierung erreicht werden. Vielversprechende Innovationsfelder von Evonik sind Inhaltsstoffe für die Kosmetikindustrie, Membranen, Spezialmaterialien für Medizintechnik, Nahrungs- und Futtermitteladditive sowie Verbundmaterialien (Composites).

Forschung stärker internationalisieren

Außerdem will Küsthardt den Ausbau internationaler Kompetenzzentren forcieren. Ziel ist es, mit einer an den lokalen Bedürfnissen ausgerichteten Forschung und Anwendungstechnik die Wettbewerbsfähigkeit der Kunden insbesondere in attraktiven Wachstumsregionen zu stärken. Bereits heute unterstützt Evonik in Laboren und Technika rund um den Globus Kunden mit maßgeschneiderten Lösungen. So entwickelt ein F&E-Zentrum für Lackadditive mit Standorten in Singapur und Schanghai Produkte für Farben- und Lackhersteller in Asien. In Taiwan berät ein Technologiezentrum Kunden aus der asiatischen Display-Industrie. In den USA arbeitet das Projekthaus „Medical Devices“ an Innovationen in der Medizintechnik.

Externen Wissensaustausch intensivieren

Evonik öffnet sich bewusst immer stärker für externe Partner und kooperiert mit Wissenschaftlern und jungen Unternehmern („Open Innovation“). Dies will Küsthardt intensivieren. Dazu zählen auch Corporate-Venture-Capital-Aktivitäten, für die insgesamt rund 100 Millionen € bereit stehen. Die Investments und Beteiligungen geben Evonik in frühen Entwicklungsphasen Einblicke in innovative Technologien und Geschäfte. Der jüngste Erwerb ist die finnische Nanocomp, die nanooptische Strukturen für Anwendungen in der 3D-Gestenerkennung, in der Medizintechnik und in Displays entwickelt.

Nachhaltigkeit als wichtiger Innovationstreiber

Die Innovationsstrategie von Evonik orientiert sich an den Bedürfnissen einer wachsenden Gesellschaft – Ernährung, Gesundheit, Zugang zu neuen Technologien, schonender Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. Ressourceneffizienz und Klimafreundlichkeit sind die Basis für zahlreiche energieeffiziente umweltschonende Produkte von Evonik. So hat der Spezialchemiekonzern für eine umweltfreundliche und ressourceneffiziente Mobilität gleich mehrere Lösungen parat. Mit Hilfe des Silica/Silan-Systems für den „grünen Reifen“ sinkt der Kraftstoffverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Produkten um bis zu 8 Prozent und mit innovativen Additiven

für Hochleistungsschmierstoffe um bis zu 4 Prozent. Weitere Kraftstoff einsparungen versprechen Produkte von Evonik für den Leichtbau etwa mit Verbundwerkstoffen (Compositen).

F&E in Zahlen

Die enge Verbindung von Innovationskraft und Kundennähe spiegelt sich in der Aufteilung der F&E-Aufwendungen wider: Rund 80 Prozent entfallen auf Aktivitäten innerhalb der Geschäfte, die spezifisch auf deren Kerntechnologien und -märkte ausgerichtet sind. Weitere rund 10 Prozent werden von den operativen Einheiten zur Erforschung und Entwicklung neuer Geschäfte verwendet. Die übrigen 10 Prozent fließen in die strategische Forschung der Innovationseinheit Creavis von Evonik zum Aufbau neuer Hochtechnologie-Aktivitäten außerhalb des bestehenden Konzernportfolios.

Evonik liegt mit einer hohen Zahl von Erstanmeldungen für Patente in der Spitzengruppe der Spezialchemie. Im Jahr 2014 umfasste der Bestand mehr als 25.000 Patente und Patentanmeldungen; neu eingereicht wurden rund 250 Patente, das war nahezu an jedem Arbeitstag eine Erfindung. Den Wert des Patentportfolios hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren kontinuierlich erhöht. Insgesamt forschen weltweit rund 2.600 Mitarbeiter von Evonik an 35 Standorten.

F&E bei Evonik

F&E-Aufwand	413 Millionen €
F&E-Quote	3,2%
F&E-Mitarbeiter	rund 2.600
Standorte	rund 35
F&E-Projekte	rund 500
Anzahl der 2014 neu eingereichten Patente	rund 250
Bestand der Patente und Patentanmeldungen	mehr als 25.000
Bestand Markenregistrierungen/-anmeldungen	Mehr als 7.000

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 1,9 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.